

Bau- und WegeA Hohenfelde

Sitzung vom 23.9.2009

Seite 1

in Hohenfelde, „Standkrabbe

Für diese Sitzung enthalten die Seiten 2 bis 7
Verhandlungsniederschriften und Beschlüsse.

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 21.45 Uhr

(Unterschriften)

Anwesend:

Gesetzl. Mitgliederzahl: 5

a) stimmberechtigt:

1. Herbert Hick	13.
2. Broder Hansen	14.
3. Hans-Werner Voß	15.
4. Kai-Uwe Nagel	16.
5.	17.
6.	18.
7.	b) nicht stimmberechtigt
8.	1. Bürgermeister Övermöhle
9.	2. Herr Meins/Ingenieurbüro TSM
10.	3. Herr Stein / Amt Lütjenburg
11.	4. 9 Zuhörer
12.	5.

Es fehlten:

a) entschuldigt:	b) unentschuldigt:
1. Dirk Wulf	1.
2.	2.
3.	3.
4.	4.

Die Mitglieder des Bau- u. Wegeausschusses waren durch Einladung vom 14.9.2009 auf Mittwoch, den 23.9.2009 unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen.

Die Vorsitzende stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsmäßige Einberufung Einwendungen nicht erhoben wurden.

Der Ausschuss war - nach Zahl der erschienenen Mitglieder – beschlussfähig.

Tagesordnung:

1. Anerkennung der Niederschrift über die letzte Sitzung
2. Einwohnerfragestunde
3. Vorstellung Kanalkataster durch Herrn Meins, Ing.Büro TSM
4. Maßnahmenkatalog SüVo bis 2012 inkl. Anwohnerkonzept
5. Verkehrskonzept Strandbereich (Beschilderung, verkehrsberuhigende Maßnahmen, Bushaltestelle, etc.)
6. Themenspielplatz (weitere Vorgehensweise)
7. Maßnahmen im Bereich Mühlenausiedlung
8. Straßenausbesserung Hofland, Malmsteg
9. Fernglas auf Dachterrasse Strandkrabbe
10. Terrassentür Kindergarten zum Spielplatz
11. Verschiedenes

Nach Verlesung der Tagesordnung wurden folgende Einwendungen erhoben bzw. Ergänzungen und Dringlichkeitsanträge eingebracht:

**Die Verhandlungen fanden in öffentlicher Sitzung statt.
Zu dem Punkt ----- war die Öffentlichkeit ausgeschlossen.**

1. Anerkennung der Niederschrift über die letzte Sitzung
Die Niederschrift über die letzte Sitzung wird anerkannt.

- 4 dafür -

2. Einwohnerfragestunde
Es liegen keine Anfragen vor.

3. Vorstellung Kanalkataster durch Herrn Meins, Ing.Büro TSM

Der Vorsitzende stellt Herrn Meins vom Ingenieurbüro TSM kurz vor und übergibt ihm das Wort. Herr Meins stellt sein Ingenieurbüro vor und gibt sodann eine Einweisung in das Kanalkataster. Er stellt den derzeitigen Datenstand dar und erläutert, welche weiteren Arbeiten durchgeführt werden müssen, wie Kanalfilmung, hydraulische Nachberechnung. Es folgt eine kurze Diskussion.
Ein Beschluss wird nicht gefasst.

4. Maßnahmenkatalog SüVo bis 2012 inkl. Anwohnerkonzept

Herr Meins fährt mit seinen Erläuterungen fort. Er stellt die SüVO und die daraus entstehenden Kosten mittels eines Beamers vor. Desweiteren verweist er auf die Handlungsempfehlungen vom Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume des Landes Schleswig-Holstein zur Umsetzung der DIN 1986 Teil 30 und erläutert in kurzen Zügen die fünf Modelle:

1. Aufforderungsmodell, 2. Koordinierungsmodell, 3. Kooperationsmodell, 4. Empfehlungsmo-
dell und 5. Sanierungsmodell.

In diesen Modellen werden die Aufgabenzuweisungen zwischen den Bürgern und der Gemeinde dargestellt. Bei dem Aufforderungsmodell fordert die Gemeinde den Untersuchungsnachweis. Alle Aufgaben müssen vom Bürger erledigt werden.

Bei dem Sanierungsmodell koordiniert die Gemeinde den Untersuchungszeitraum und führt die Untersuchung auch durch. Der Bürger hat im Rahmen dieser Untersuchungen keine Aufgaben, muss aber vorab seine Einwilligung geben.

Bürgermeister Övermöhle bittet das Amt um Prüfung (Kämmerei), welche Kosten aus dem Gebührenhaushalt zur Verfügung stehen und ob eine Gebührenerhöhung durch das Sanierungsmodell und durch die SüVO im öffentlichen Bereich erforderlich ist.

Es folgt eine Diskussion.

Es wird folgender Beschluss gefasst:

Kurzfristig soll eine Kommission gebildet werden aus:

Gemeindevertreter, Amt und Ingenieurbüro.

Das Amt möge bitte einen Flyer entwickeln, in dem die Durchführung, Maßnahmen, ca-Kosten für den Hausbesitzer dargestellt sind. Die Durchführung soll mit dem Ingenieurbüro TSM erfolgen. Hierzu ist ein Ingenieurvertrag erforderlich. Die Durchführung soll in drei Abschnitten: 1. Abschnitt 2010, 2. Abschnitt 2011, 3. Abschnitt 2012 erfolgen.

Anfang des Jahres 2010 ist geplant, für den 1. Abschnitt durch das o. g. Ingenieurbüro die Ausschreibung durchführen zu lassen.

- 4 dafür -

5. Verkehrskonzept Strandbereich (Beschilderung, verkehrsberuhigende Maßnahmen, Bushaltestelle, etc.)

Herr Hick zeigt eine Luftaufnahme mittels Beamer und gibt eine kurze Erläuterung zu den Verkehrsschildern, die eventuell angebracht werden sollten, da das Verkehrsaufkommen in der Saison - auch bedingt durch den Neubau der Strandkrabbe - stark zugenommen hat. Der Bürgermeister schlägt vor, einen Vorwegweiser zu dem Grundstück Westphal mit der Aufschrift „Kostenloser Parkplatz - öffentlich“ aufzustellen. Es folgt eine angeregte Diskussion.

Der Vorsitzende zeigt eine Planskizze über die noch zu bauende Bushaltestelle im Bereich der Strandkrabbe. Die Kostenschätzungen hierfür liegen bei 37.400,- € Hierzu berichtet der Bürgermeister, dass mit dem Anlieger ein Landtausch durchgeführt werden kann. Es folgt eine Diskussion.

Der Bürgermeister regt an, ein Hinweisschild zur Strandkrabbe auf der Verkehrsinsel an der L 165 aufzustellen. Die Eigentumsverhältnisse müssen noch geklärt werden.

Beschluss:

Es soll ein Vorwegweiser zum Grundstück Westphal (Aufschrift: Kostenloser Parkplatz - öffentlich) aufgestellt werden.

Der Landtausch für die Bushaltestelle an der Strandkrabbe soll durchgeführt werden.

Es soll geprüft werden, ob ein Hinweisschild an der Verkehrsinsel L 165 mit Hinweis zur Strandkrabbe (Aufschrift: „Essen - Trinken - Ausstellung“) aufgestellt werden darf.

Die Kosten für diese Baumaßnahmen sind in den Haushalt einzustellen.

- 4 dafür -

6. Themenspielplatz (weitere Vorgehensweise)

Bezug nehmend auf die Vorbesprechung am 23.9.2009 von 18.30 - 19.30 Uhr empfiehlt der Bau- und Wegeausschuss der Gemeindevertretung, am Themenspielplatz im Rahmen der AktivRegion teilzunehmen.

- 4 dafür -

7. Maßnahmen im Bereich Mühlenausiedlung

Der Vorsitzende berichtet, dass die Anlieger Interessengemeinschaft Mühlenausiedlung am 22.8.2009 eine Sitzung durchgeführt haben und eine Zehn-Punkte-Liste ausgearbeitet haben mit der Bitte an die Gemeinde, die aufgeführten Arbeiten ausführen zu lassen.

Es folgt eine angeregte Diskussion.

Zehn-Punkte-Liste:

1. Wanderweg Radelandniederung - Rückschnitt Hecken und Verbreiterung der Fahrspur
2. Teilkostenübernahme der Brückensanierung über den Schutzwall
3. Müllbehälter bei der Brücke, z. B. für Hundekot
4. Untere Stufe Brücke zu hoch, evtl. abbaubare Stufe (im Winter) ansetzen
5. Holzbank auf Deich defekt, Siel Richtung Radeland säubern?

6. Problem Pferdehalter, Nummerierungspflicht
7. Büsche zurückschneiden zwischen Siedlung und Ostsee
8. Betonfundamente alte Mühlenabücke wieder freigespült, zuschütten!
9. Verschiedene Grenzsteine beim Bau der Straße Mühlenau verschwunden, neu vermessen?
10. Angst vor Abtrag des Schutzwalles, sichern durch Buhnen?

Beschluss:

Die Punkte 1, 3, 4, 5, 7 und 8 der o. g. Liste sollen durchgeführt werden.

- 4 dafür -

8. Straßenausbesserung Hofland, Malmsteg

Der Vorsitzende gibt kurze Erläuterungen und ein Angebot der Firma Rollasphalt über eine Summe von 4.324,16 € zur Kenntnis. Es besteht Einvernehmen, dass dem Bürgermeister empfohlen wird, den Auftrag an die Fa. Rollasphalt zu vergeben.

9. Fernglas auf Dachterrasse Strandkrabbe

Der Vorsitzende erläutert den Sachstand und zeigt ein Angebot über die Endsumme 2.284,80 € für das Fernglas von der Firma Automaten Winkel GmbH & Co. KG.

Nach kurzer Diskussion wird folgender Beschluss gefasst:

Der Gemeindevertretung wird empfohlen, von dem Kauf eines Fernglases abzusehen.

- 4 dafür -

10. Terrassentür Kindergarten zum Spielplatz

Der Vorsitzende berichtet kurz über das Problem der Terrassentür. Der Bürgermeister gibt zu bedenken, dass es durch Absprachen mit anderen Gemeinden zur Zusammenlegung von Kindergärten kommen könnte.

Nach kurzer Diskussion wird folgender Beschluss gefasst:

Das Problem soll zu einem späteren Zeitpunkt, wenn absehbar ist, wie die Kindergärten zusammengeführt werden, neu behandelt werden.

- 4 dafür -

11. Verschiedenes

- Der Vorsitzende regt den Umbau einer Toilette im Kindergarten zu einer Dusche für Kleinkinder an. Hierzu wird er drei Angebote einholen.
- Der Vorsitzende berichtet über die Schausterstraat; hier besteht erheblicher Sanierungsbedarf. Dieses sollte in den Finanzplan mit aufgenommen werden.
- Der Vorsitzende berichtet, dass die Holzschilder für die Wanderwege zur Zeit saniert werden und daher z. T. abgebaut sind.
- Der Vorsitzende gibt bekannt, dass das Elektronunternehmen Petersen sein Geschäft an das Elektronunternehmen Steffen übergeben hat.
- Herr Hick berichtet, dass als Versuchsprojekt eine Straßenlaterne in LED-Technik ausgeführt werden könnte, um weitere Energiekosten zu sparen.

- Ein Bürger fragt nach dem Poller im Ostseering, ob dieser neu aufgestellt würde. Es folgt eine kurze Diskussion. Der Bürgermeister berichtet, dass ein Schild „Durchfahrt verboten“ dort aufgestellt wurde und das Schild „Anlieger frei“ abgebaut wurde, so dass die Polizei jetzt entsprechend reagieren kann.
- Es wird gefragt, ob ein Schild mit dem Hinweis, dass eine Webcam Aufnahmen durchführt, aufgestellt werden müsste. Da diese Webcam nicht ins Internet gestellt ist, ist die Aufstellung eines Schildes im Bereich Strandkrabbe nicht notwendig.
- Herr Nagel fragt nach, warum die Forstgemeinschaft Mittelholstein die Erlen gefällt hat. Es folgt eine kurze Diskussion. Der Bürgermeister erklärt, dass die Gemeinde sich hierüber noch Informationen holen wird. Desweiteren erklärt der Bürgermeister, dass man versuchen wolle, die Eschen noch ein Jahr stehen zu lassen, um feststellen zu können, wieviele Eschen gefällt werden müssten.
- Ein Bürger fragt nach den Hundekotständern. Es folgt eine kurze Diskussion. Man ist sich einig, dass im Bereich der Schule ein zusätzlicher Hundekot-Tütenspender aufgestellt werden soll.
- Der Bürgermeister berichtet über den Bau der Strandkrabbe und dass man bezüglich der Kosten der Planung und der Abrechnung eine „Punktlandung“ gemacht habe.
- Der Vorsitzende berichtet, dass es eine Förderzusage für Planungskosten (Ausstellungen Strandkrabbe) gibt. Diese werden von der AktivRegion übernommen.

Protokollführer: